



Wo sich die Seele ausdehnen kann

Strasserwirt

Üppig blühende Wiesen, sanft wogende Almhügel und unberührte Schneelandschaften in der kalten Jahreszeit – das schöne Pustertal betört das ganze Jahr über die Sinne. Velerorts schätzen Urlauber die vielgerühmte österreichische Gastlichkeit, die sich dem Reisenden im historischen „Strasserwirt“ auf angenehmste Weise offenbart. 1837

ersteigerte Andrä Bürgler den Besitz, der seitdem der Familie Bürgler gehört.

„Ihr Haus ist ein Lehrmeister bewussten Sehens und erinnert mich immer wieder an meine Entdeckerlust, als ich noch als Kind in Mutters Knopfschatulle wühlte und stets auf neue Kostbarkeiten stieß“, schwärmte ein begeisterter Gast angesichts des ländlichen Interieurs und der mit viel Holz und Liebe zum Detail gestalteten Zimmer und Aufenthaltsräume. So steht in der alten Gaststube noch die Jahreszahl 1744 geschrieben. Denn bevor Andrä Bürgler das Traditionshaus erwarb, gehörte es Franz Xaver Ambrosius Mayr, dessen Besitz 25 Jahre später versteigert wurde. Mayr hatte sich beim Neubau der Dreifaltigkeitskirche in Strassen, den er maßgeblich finanziert hatte, hoch verschuldet. Heute ist die schmucke Kirche im Ort ein beliebtes Ziel für kulturell interessierte Urlauber. Der achteckige Zentralbau mit vorgelagerten Pilastern und geschwungenem Kuppeldach gehört zu den wenigen Beispielen barocker ländlicher Rundkirchen in Österreich und ist die einzige reine Barockkirche im Pustertal. Sehenswert sind im Inneren der Kirche, die nur ein paar Schritte vom „Strasserwirt“ entfernt steht, besonders



die beeindruckenden Fresken, Stukkaturen und Spätbarockaltare.

Bis zum Jahre 1872, als die Eisenbahn durch das Pustertal gebaut wurde, war der „Wirt an der Strasse“ ein Einkehlghasthof für Fuhrleute und Umschlagplatz für Frachten und Güter. Denn der Weg durchs Pustertal war gefährlich und um Wein, Salz, Getreide und dergleichen unbeschadettransportieren zu können, bediente man sich der ortskundigen Fuhrleute als Vorspanner. Diese Fuhrleute „labten“ sich dann in Koflers „Labe“ lagerten kurzfristig Güter und versorgten dort die Pferde. Als Josef Bürgler das Anwesen vor über 130 Jahren übernahm, konnte er





noch nicht ahnen, was sich im Laufe der Jahrzehnte daraus entwickeln sollte. Am 1. April 1955 übernahmen die Eltern der jetzigen Besitzerin, Eckhard und Josefine Bürgler, die Leitung des „Strasserwirts“, für die der Erhalt traditioneller und kultureller Werte oberstes Gebot war. Schritt für Schritt wurde an der Qualität des Hauses gearbeitet, wurde verschönert und verbessert. Entsprechend behutsam und engagiert erfolgten die An-, Um- und Ausbauten des „Strasserwirts“ im alten Stil. Dabei wurde der Neubau 1986 dem geradlinigen Stil des alten Hauses angepasst. „Mein 1989 verstorbener Vater fuhr viele hundert Kilometer im Land umher, um zum Beispiel für den Speisesaal eine gotische Spitzbogentäfelung aus einem Kloster zu erhalten oder vergessene Kleinode zu entdecken und zu bekommen“, erläutert Elisabeth Bürgler, die heute das Haus mit Küchenchef Werner Gander führt.

Wer im „Strasserwirt“ residiert, kann gewiss sein, in vielfältiger Form verwöhnt zu werden. Das gilt besonders für die Gaumenfreuden, denn die Küchencrew unter Leitung von Werner Gander wartet mit einer feinen Tiroler Küche mit südlichem Einschlag auf. „Mein Bestreben ist es, täglich neu eine

Symbiose zwischen bodenständigen Produkten und einer zeitgemäßen Küche herzustellen“, sagt Werner Gander, ein Koch mit Leib und Seele. „Dabei verwenden wir hauptsächlich Produkte, deren Ursprung wir nachvollziehen können.“ Wer nach den Gaumenfreuden einmal die Seele baumeln lassen möchte, findet körperliche und seelische Entspannung in Sauna und Solarium. Außerdem liegt der „Strasserwirt“ nur unweit der italienischen Grenze und bietet daher Anreiz zu einer grenzüberschreitenden Bergwanderung im Sommer, während im

Winter die verschneiten Hänge rund ums Haus zu Ausflügen per Langlaufski bis nach Cortina locken. Wem dies noch nicht genügt, der hat die Möglichkeit, seinen Muskelkater nach sportlicher Anspannung von ausgebildeten Fachkräften behandeln zu lassen. Kein Wunder, dass dieses außergewöhnliche Vier-Sterne-Domizil, in dem bewegte Geschichte, Tiroler Lebensstil, exklusive Ausstattung und erlesene Küche ein perfektes Miteinander bilden, besonders bei anspruchsvollen Gästen immer größeren Anklang findet.

**Landhotel & Kulturgasthof
Strasserwirt**

Inhaberin: Familie Bürgler
Geschäftsführung: Elisabeth Bürgler
und Werner Gander
 A-9920 Strassen / Osttirol
 Telefon: 00 43 / 48 46 / 63 54
 Telefax: 00 43 / 48 46 / 63 54 55
www.strasserwirt.com
hotel@strasserwirt.com
 Öffnungszeiten Küche: 12.00 –
 14.30 Uhr, 18.00 – 21.30 Uhr
 Ruhetag: keiner
 Zimmerpreise von 60 – 110 Euro
 Kreditkarten: Diners, Mastercard,
 EC-cash

